

ADAC

Oberitalienische Seen

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



Seite
52

■ Intro

Impressionen	6
<i>Alpiner Charme und mediterrane Leichtigkeit</i>	
Auf einen Blick	11

■ Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	19
So schmeckt's in der Region	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Oberitaliens Modeindustrie	32
Modeimperium Prada	35
Mit der Familie unterwegs	28
Planung und Anreise	28
Urlaubsbudget	29

Übernachten mit der Familie	30
Kleine und große Abenteuer	30
Strandvergnügen	30
Leuchtende Augen	31
Kunstgenuss	36
<i>Die Renaissance in Oberitalien</i>	
Leonardo da Vinci	39
Moderne Architektur im Tessin	40
<i>Mario Botta und Co.</i>	

Seite
40

Seite
42Seite
19

So feiert die Region 42

Sagra di San Giovanni Battista

Gestern und heute 44

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte schrieben 48

Die Verträge von Locarno

Das bewegt die Region 50

Seilbahnen als Transportmittel der Wahl
Funicolare Como-Brunate 51

ADAC Traumstraße 52

Entdeckungen an und abseits des Lugarner und Comer Sees

Von Lugano nach Osten 52
Von Osten nach Varenna 53
Von Varenna nach Colico Piano ... 55
Von Colico Piano nach Gravedona 56
Von Gravedona nach Lugano 57
Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

- | |
|---|
| Die bemalten Dörfer der Provinz Varese 67 |
| Sacri Monti 69 |
| Fischzucht: kontrolliert und nachhaltig 76 |
| Schriftsteller im Tessin 105 |
| Seidenproduktion in und um Como 116 |
| Der Weinbauer Leonardo da Vinci 143 |
| Alpiner Urfalter 165 |
| Bergamasker Hirtenhund 167 |

Seite
37

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	60
Lago Maggiore – italienischer Teil	64
1 Luino und die Blumenküste	66
2 Varese und Lago di Varese	68
3 Angera	70
4 Stresa	72
5 Isole Borromee	74
6 Lago d'Orta	77
7 Lago di Mergozzo	79
8 Verbania	81
9 Cannero Riviera	83
10 Cannobio	84
Übernachten	86



Südliches Tessin und

Luganer See

11 Ascona	90
12 Locarno	92
13 Centovalli	96
14 Valle Maggia	98
15 Bellinzona	100
16 Lugano	102
17 Mendrisio	106
Übernachten	108

Lago di Como

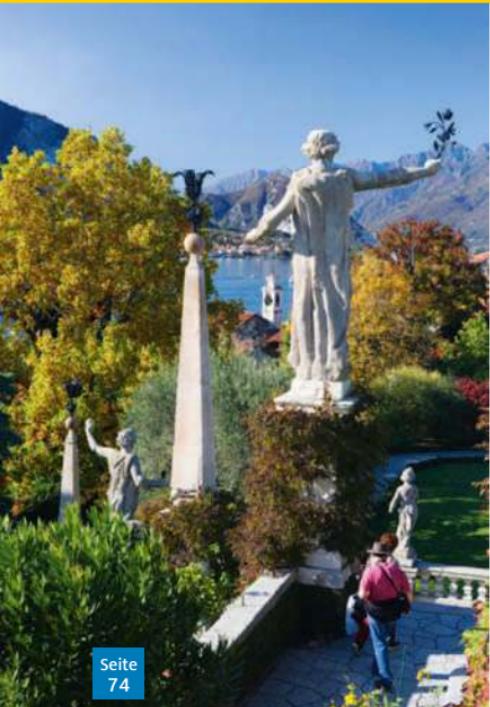
18 Como 	112
19 Tremezzina und die Azaleenriviera	118
20 Valsolda und Lago di Lugano (ital. Teil)	121
21 Gravedona ed Uniti	123
22 Chiavenna	125
23 Varenna	126
24 Lecco	127
25 Bellagio	128
Übernachten	130

Mailand und Umgebung

26 Mailand 	134
27 Monza	148
28 Novara	151
29 Vigevano	152
30 Pavia	154
Übernachten	156

Lago d'Iseo und Bergamo

31 Crema	160
32 Crespi d'Adda	161
33 Bergamo 	162
34 Parco delle Orobie	165
35 Valcamonica	166
36 Lago d'Iseo	167
Übernachten	169



■ Service

Oberitalienische Seen von A-Z 171

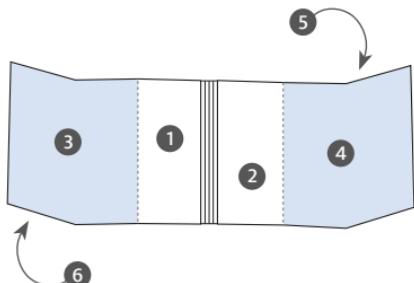
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	175
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192



Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



1 ADAC Top Tipps:

Vordere Umschlagklappe, innen 1

2 ADAC Empfehlungen:

Hintere Umschlagklappe, innen 2

Oberitalienische Seen West:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Oberitalienische Seen Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

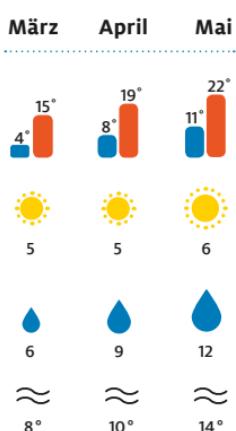
Stadtplan Mailand:

Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Mailand:

Vordere Umschlagklappe, außen 6

Beste Reisezeit Oberitalienische Seen



Frühlingswachen
im Park der Villa
Pallavicino in Stresa



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)

18°	
9°	Temperatur Min./max.
	Sonnenstunden/Tag
	Regentage im Monat
	Wassertemperatur

FRÜHLING

Ein Blütenmeer ziert im Frühling die Ufer der Oberitalienischen Seen. Bei milden Temperaturen und mit Blick auf die schneebedeckten Berge fühlt man sich wie im Paradies.

Der Frühling ist für eine Reise an die Oberitalienischen Seen eine wunderbare Jahreszeit. Blütenzauber und angenehme Temperaturen wecken die Lebensgeister der an die Seen gereisten Nordländer und lassen sie zu Spaziergängen und Wanderungen aufbrechen. Besonders früh beginnt der Frühling in Cannero Riviera (S. 83) am Westufer des Lago Maggiore. Kündigt die Webseite des örtlichen Fremdenverkehrsamtes gegen Ende März die Kamelienschau an, kann man getrost die Koffer packen. Dass in Cannero Riviera der Frühling zeittiger erwacht als in vielen anderen Orten an den Seen, liegt an der geschützten Westlage am Fuß eines steilen Bergs, der kalte Nordwestwinde abhält. Doch auch die übrigen Orte ziehen in Sachen Frühjahr innerhalb weniger Tage nach: Der botanische Garten auf den Brissago-Inseln, der Park der Villa Taranto und die grünen Ensemble in Varese verwandeln sich schon bald in grünende und blühende Oasen. Um zu dieser frühen Jahreszeit Vergnügen daran zu finden, in einen der Seen zu springen, sollte man allerdings abgehärtet sein. Angenehm wird ein Bad im See erst gegen Ende Juni. Auch öffnen viele Hotels und Restaurants erst ab Mitte April. In den größeren Orten und Städten wird man jedoch mit etwas Planung fündig. Ab April stellt auch die Seenschifffahrt auf den Sommerfahrplan um, die Schiffe fahren dann deutlich häufiger. Für einen Abstecher zur Reisanbaugegend Lomellina (S. 152), die sich zwischen den Städten Novara und Pavia erstreckt, ist jetzt die schönste Zeit: In den mit Wasser gefüllten Feldern spiegelt sich die Welt. In Mailand



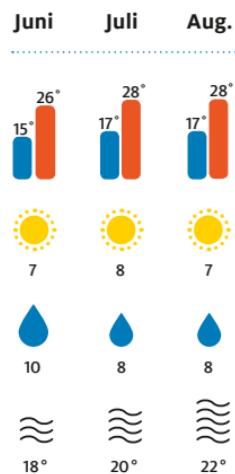
und den Städten der Poebene herrscht jetzt noch eine angenehme Kühle, die, je weiter das Jahr fortschreitet, einer drückenden Schwüle weicht. Bergwandern kann im Frühjahr eine rutschige Angelegenheit werden, denn eines der Merkmale des hier bestehenden insubrischen Klimas sind zwar viele Sonnenstunden, die aber besonders im Frühjahr und im Herbst mit Gewitter und starken Regenfällen einhergehen.

Die Mole in Bellagios kleinem Hafen Porticciolo di Pescallo bietet auch im Sommer ein ruhiges Plätzchen

SOMMER

Im Sommer kann es unangenehm schwül sein – dann ist auch die ansonsten spektakuläre Sicht in den Bergen getrübt. Zur Erfrischung empfiehlt sich ein Sprung in den See.

Der Sommer ist die Zeit der Festivals. Ein Besuch will frühzeitig geplant sein, Karten sind oftmals limitiert und daher begehrt. Das gilt nicht nur für die großen internationalen Film- und Musikfestivals, sondern auch für Open-Air-Veranstaltungen, bei denen man vor einzigartiger Kulisse und mit Blick auf den See fantastische Abende erleben kann. Nicht nur für derartige Gelegenheiten sollte man in den Reisekoffer ein Jackett gepackt haben, das Lieblingskleidungsstück der Saison. Auch beim Besuch eines Restaurants oder auf der Promenade fühlt man sich unter den modisch stilsicheren Italienern wohler, wenn man die Möglichkeit hat, sich am Abend in Schale zu werfen. An den Seen gibt es an vielen Stellen Liegewiesen zum Sonnen und mit gutem





Badevergnügen
am Lüganer See

Spiel und Spaß zwischen Alpen und Seen

Im oberitalienischen Seenland treffen Berge und mediterran geprägte Seen aufeinander und bilden einen eigenwilligen, manchmal launisch wirkenden Landschaftsraum – eine ideale Spielwiese für Entdecker und Abenteurer. Bei guter Planung lassen sich die Vorzüge der Region für einen Familienurlaub optimal kombinieren. Zudem sind die italienischen Gastgeber ausgesprochene Familienmenschen, kinderfreundlich, stets hilfsbereit und aufgeschlossen.

PLANUNG UND ANREISE

Auch wenn es während einer Reise mit der mehrköpfigen Familie meist nicht ohne ungeahnte Überraschungen abgeht, schadet es nicht, wenn schon von Beginn an die gesamte Reisegruppe an der Planung teilnimmt. Auch die Kinder. Denn es ist wichtig, die Wünsche und Ansprüche der einzelnen Reiseteilnehmer zu erfahren, um daraus ein gemeinsames Urlaubs- und Ausflugsprogramm zu erarbeiten. Schließlich gilt noch immer, dass der Urlaub am erholsamsten ist, wenn jeder auf seine Kosten kommt. Da sich vermutlich nicht alle Vorschläge und Ideen verwirklichen lassen, bleibt den Eltern die letzte Entscheidung über das Programm. Reist man mit Kindern im Auto, hat man größere Chancen, dass der Urlaub bereits mit der Abfahrt beginnt

und nicht erst nach Ankunft am Urlaubsort, wenn man für Unterhaltung der Kinder während der Fahrt sorgt. So können etwa Tablets die Langeweile der Kids vertreiben oder familientaugliche Hörbücher zu einer entspannteren Autofahrt beitragen.

URLAUBSBUDGET

Manche touristischen Einrichtungen bieten Paketpreise für Familien an – fragen Sie unbedingt nach! In vielen Museen ist der Eintritt, den junge Erwachsene unter 25 Jahren zahlen müssen, ermäßigt und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei. Am ersten Sonntag des Monats ist der Eintritt zu staatlichen Museen und archäologischen Stätten kostenlos. Es kann für den Nachwuchs auch pädagogisch wertvoll sein, wenn er einen Reiseetat für Besuche in Freizeitparks und Extras wie Eiscreme bekommt und damit haushalten muss. Viele Restaurants offerieren spezielle Menüs für Kinder. Auch bei Nudelgerichten passen viele Restaurants die Portionen dem kleineren Appetit an.

ÜBERNACHTEN MIT DER FAMILIE

Campingfreunde haben es einfach: Wer lang im Voraus reserviert, hat die Möglichkeit, sich auch mehrere Stellplätze nebeneinander zu sichern und so eine kleine, abenteuerliche Zeltstadt zu errichten. Viele Campingplätze bieten auch Bungalows in verschiedenen Größen an. Sie sind meist gut ausgestattet und preisgünstiger als Hotels. Ein weiterer Vorteil am Campen ist, dass viele Plätze über Swimmingpools, Wasserrutschen und Spielplätze verfügen und manche auch Animationsprogramme für Kinder anbieten. Freunden komfortabler Matratzen sei die Anmietung einer Ferienwohnung ans Herz gelegt. Hier spart man gegenüber Hotels nicht nur am Preis. Ferienwohnungen bieten darüber hinaus Unabhängigkeit etwa von den Öffnungszeiten der Restaurants. Besonders dann, wenn man mit Kindern unterwegs ist, kann man hier ungestört vom Hotelpersonal die Tage im eigenen Rhythmus verbringen. Reist man mit Baby, sollte man bei der

Ein Kajakausflug ist sportliche Herausforderung und Vergnügen für die ganze Familie



Charmante Entdeckungen an und abseits der Seen

Den Reisenden, die mehr als nur die Badestelle vor ihrer Hoteltür sehen wollen, sei eine Tour ans Herz gelegt, bei der man vieles von der Region erfährt und sieht. Die Strecke führt entlang des Lugarer und Comer Sees, ist aber auch abseits der Ufer schön, wenn man kurvige Straßen nicht scheut. Belohnt wird man mit vielfältigen Eindrücken, aus denen man sein persönliches Bilderbuch zusammenstellen kann.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Lugano

Gesamtlänge: 161 km

Reine Fahrzeit: 4,5 Std. (inkl. 15 Min. auf der Fähre)

Orte entlang der Route: Porlezza – Osteno – Argegno – Menaggio – Varenna – Colico Piano – Chiavenna – Gravedona ed Uniti

E1 VON LUGANO NACH OSTENO

(42 km/1 Std.)

Am nördlichen Ufer des Lugarer Sees entdeckt man schöne Orte und eine atemberaubende Landschaft

Blick auf die Kirche Santi Pietro e Paolo in Osteno



Noch schnell einen Morgenkaffee auf der schmucken Piazza della Riforma, dann verlässt man Lugano (S. 102) und folgt auf der SS 340 den blauen Schildern Richtung Porlezza. Hat man Lugano erst einmal hinter sich gelassen, windet sich die Straße dem Nordufer des grün schimmernden Sees entlang. Startet man am frühen Morgen, hat das den Vorteil, dass die Sonne über weite Teile der Strecke noch hinter den Bergen steht – wartet man zu lange, kann sie grell in die Augen scheinen. Dunkle Zypressen wirken, als würden sie mahnen, sich der Magie des Sees nicht allzu verträumt hinzugeben und immer ein Auge auf die Straße zu haben. Damit auch der Fahrer die Land-



ADAC Traumstraße:
Etappe 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

schaft genießen kann, sollte man eine der vielen Gelegenheiten für einen Stopp nutzen. Noch in der Schweiz lädt Gandria (S. 104) zu einem zweiten Frühstück ein. Kurz hinter dem Ort liegt der nur selten besetzte Grenzposten. In der Ortschaft San Mamete (S. 122) bietet sich ein Abstecher in den Ortsteil Castello an. Blaue Schilder weisen den Weg. Der Blick ist betörend. Will man San Mamete sehen, darf man nicht in die den Ortsverkehr beruhigende Galleria (Tunnel) fahren. In Porlezza, wenige Buchten später, biegt man an einer etwas vom See zurückversetzten Kreuzung rechts in die Via Osteno (SP14) ab. Porlezza teilt sich in seine kleine, im Norden gelegene Altstadt und eine am Panama Beach gelegene Feriensiedlung. Sobald man diese hinter sich gelassen hat, schlängelt sich die Straße wieder den See entlang, diesmal am südlichen Ufer. Galerien schützen an mehreren Stellen vor Steinschlag. Nach gut 23 km erreicht man Osteno, ein hübscher Flecken mit einem kleinen Hafen, ideal für ein paar hübsche Fotos.

Achtung!
Für diese Tour ist auf den Schweizer Straßen eine gültige Vignette zwangsläufig erforderlich (S. 125). Wenn Sie mit dem Mietwagen unterwegs sind, prüfen Sie im Vorfeld die Konditionen des Anbieters zum Grenzübergang.

E2 VON OSTENO NACH VARENNA

(30 km/45 Min. + 15 Min. Fährfahrt)

Die sportliche Etappe für Freunde von Kurven verbindet die beiden benachbarten Seen

Von Osteno führt der Weg weiter über die SP14 nach Süden. Mehrere Kehren bringen uns ins Herz des mediterran anmutenden Intelvitals mit seinen weichen,

Das will ich erleben

Zwischen Gipfeln und Seen wartet allerlei Sehenswertes auf die Besucher des oberitalienischen Seenlandes. Da geht es hinauf auf aussichtsreiche Berge und wieder hinunter in üppig blühende Gartenanlagen. Es lassen sich Städte entdecken, an deren verborgenen Schätzen viele Urlaubsgäste einfach vorüberfahren. An Bord zahlreich verkehrender Linienschiffe lässt man sich von milder Seeluft umwehen und genießt Traumblicke auf die Prachtvillen am Seeufer. Zur Einkehr bieten sich urige Lokale an, die regionaltypische Gerichte servieren, die auch bei den Einheimischen auf den Tisch kommen. Und auch an die kleinen Gäste wird mit vielen Attraktionen gedacht.

Gärten als Kunstwerke

Wahre Gartenträume sind im Lauf der Jahrhunderte entlang der Seeufer entstanden. Eine besonders schöne Anlage zauberte der Schotte Neil Boyd Mc Eacharn: den Garten der Villa Taranto. Weitere Prachtexemplare sind der kleine Barockgarten auf der Isola Bella, der im 18. Jh als Weltwunder galt, und der Park der Villa Reale in Monza, der königlichen Ansprüchen gerecht wird.

- 5 Isola Bella** 75
Trauminsel für Gartenfreunde
- 8 Villa Taranto, Verbania** 82
Mit Pflanzen wurde hier nicht gezeigt
- 27 Park der Villa Reale, Monza** 149
Der größte seiner Art in Italien



5



33

Plätze als Verweilorte

Was wäre Italien ohne Plätze? Vigevanos Piazza Ducale etwa, die gebaut wurde, um zu beeindrucken, die Piazza del Duomo in Como, wo der Schulterschluss von Kirche und Stadtrat visualisiert ist, oder Bergamos Piazza Vecchia, die zu den schönsten Platzanlagen Italiens zählt. Also: auf die Plätze, fertig ...

- 18 Piazza del Duomo, Como** 113
Große Kulisse für die blaue Stunde
- 29 Piazza Ducale, Vigevano** 153
So schön und doch nur Vorplatz des Castello
- 33 Piazza Vecchia, Bergamo** 163
Einer der wenigen Plätze Italiens ohne Kirche

Abwechslungsreiche Wanderungen

In Lugano führt der Weg auf den Monte Brè, nach Gandria oder entlang einer Etappe des Trans Swiss Trails. Geht man die Via Spluga, ist man auf alten Handelspfaden unterwegs. Auf dem Greenway del Lago di Como versteht man die Philosophen, die sagen, der Weg sei das Ziel.

- | | | |
|--|----------------------------------|-----------|
| 16 | Lugano | 102 |
| <i>Zurück geht es stets auch mit Seilbahn, Bus oder Boot</i> | | |
| 19 | Greenway del Lago di Como | 121 |
| <i>Den Comer See auf Schritt und Tritt entdecken</i> | | |
| 22 | Via Spluga | 126 |
| <i>Der Weg folgt historischen Saumpfaden</i> | | |



16

Zukunftsweisendes

Am Monte Verità im Westen Asconas haben sich im 19. Jh. Utopisten getroffen, um menschliches Miteinander neu zu denken. Zur Expo 2015 in Mailand gab Stahlbeton den Rahmen für städtebauliche Utopien. Und damit sich auch die nächste Generation an intakter Natur erfreuen und saubere Luft atmen kann, wurde der Flusslauf des Ticino zwischen Lago Maggiore und Pavia unter Schutz gestellt.

- | | | |
|--|---------------------------------|-----------|
| 11 | Monte di Verità | 91 |
| <i>Refugium der Träumer</i> | | |
| 26 | Bosco Verticale, Mailand | 140 |
| <i>Ein Baumhaus für das Stadtklima</i> | | |
| 29 | Parco del Ticino | 153 |
| <i>Ein wunderbarer Flecken Natur</i> | | |



26

Bunte Märkte

Im Urlaub hat man Zeit und Muße, über die Märkte zu bummeln und an den zahlreichen Ständen zu verweilen, so etwa auf den Wochenmärkten in Luino oder Domodossola. In Cannobio kann man ganz bequem von einem Café aus dem farbenfrohen Treiben zuschauen.

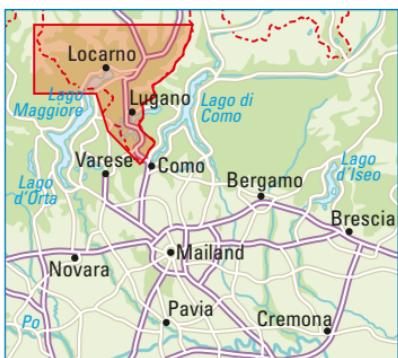
- | | | |
|--|-------------------------------------|----------|
| 1 | Mittwochsmarkt in Luino | 66 |
| <i>Der angeblich größte Markt im Land</i> | | |
| 7 | Samstagsmarkt in Domodossola | 80 |
| <i>Hier kann man sich durch Berge von Käse probieren</i> | | |
| 10 | Sonntagsmarkt in Cannobio | 84 |
| <i>Die Uferpromenade wird zum Marktplatz</i> | | |



1

Südliches Tessin und Luganer See

Ein kleiner Teil des Lago Maggiore und mehr als die Hälfte des Luganer Sees überschreiten die Grenze zur Schweiz und reichen ins Tessin hinein



Das Tessin ist einer von 26 Schweizer Kantonen, flächenmäßig der fünftgrößte, mit 3,6 Mio. Einwohnern an siebter Stelle und der einzige, in dem mehrheitlich italienisch gesprochen wird. Abgesehen davon war und ist das Tessin steter Anziehungspunkt von Schriftstellern, Dichtern und Malern, eine Traumlandschaft, ein Idealbild, in dem alpine Bergwelt und mediterranes Flair eine magische Verbindung eingehen. Ein Fünftel des Lago Maggiore befindet sich in der Schweiz und mehr als die Hälfte (63%) des Luganer Sees. Vom rauen Klima in den Hochalpen sind es nur wenige Kilometer bis zu den Ufern des Lago Maggiore und des Luganer Sees, wo in Gärten und Parks subtropische Pflanzen gedeihen. Weltoffene Kleinstädte mit hoher Wirtschaftsleistung konnten in den letzten Jahrzehnten viele Arbeitsplätze schaffen und die Abwanderung aus der Region verringern, ha-

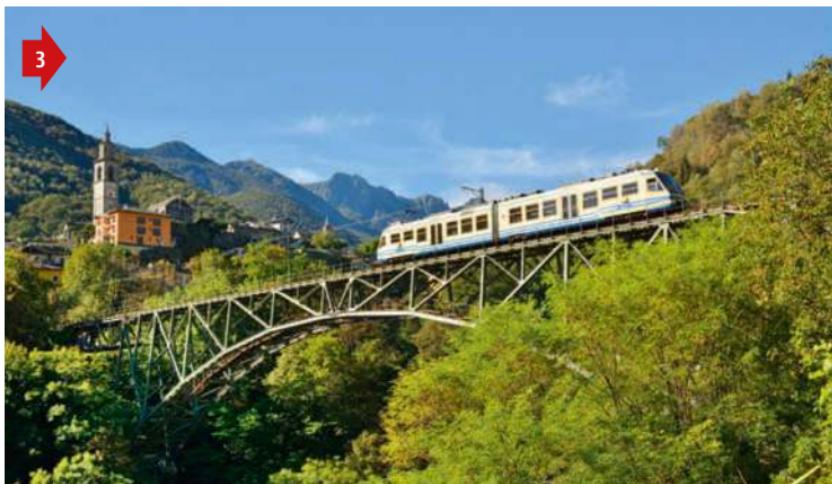
ben jedoch auch zu einem massiven Landschaftsverbrauch mit negativen Folgen geführt. Abseits der Ebenen befinden sich die kleinen Dörfer in einem Schwebezustand zwischen Idylle und Verfall, manche von ihnen zählen zu den schönsten der Schweiz.

In diesem Kapitel:

11	Ascona	90
12	Locarno	92
13	Centovalli	96
14	Valle Maggia	98
15	Bellinzona	100
16	Lugano	102
17	Mendrisio	106
	Übernachten	108

ADAC Top Tipps:

3	Centovallibahn, Locarno	
	Schmalspurbahn	
	Mit diesem technischen Meisterwerk, das Herzen von Eisenbahnromantikern höher schlagen lässt, geht auch die Talfahrt bergauf.	95
4	Monte Brè, Lugano	
	Landschaft	
	Auf den Hausberg Luganos kommt man zum Wandern oder um die grandiose Aussicht zu genießen. Hinauf geht es zu Fuß oder ganz bequem mit der Standseilbahn.	104



3

ADAC Empfehlungen:



Monte Verità, Ascona

| Museum |

Im Teehaus lässt sich die Ruhe genießen und im Museum dem Geist des Orts nachspüren. 91



Grotto Pozzasc, Valle Maggia

| Restaurant |

Eine kleine Wohlfühlloase mitten im Wald: Hier bekommt man zu Tessiner Speisen das Plätschern des Wasserfalls. 99



Castello di Sasso Corbaro, Bellinzona

| Burg |

Hier erklärt sich Bellinzonas strategische und geografische Bedeutung auf einen Blick. 101



31. Etappe des Trans Swiss Trail, Lugano

| Wanderung |

Schönheit auf Schritt und Tritt: Die 12 km lange, familientaugliche Wanderung führt von Lugano nach Morcote. 105



8



Fondazione Monte San Giorgio, Mendrisio

| Fossilienmuseum |

Hier führen Spuren eines Ticinosuchus, eines Vorfahren des heutigen Krokodils, weit zurück in die Frühgeschichte der Welt. 107



Comos Altstadt und die Uferpromenade Lungo Lario im milden Abendlicht

i**Information**

- Infopoint Como, Via Giocondo Albertolli 7, 22100 Como, Tel. 00 39/031/30 41 37, www.visitcomo.eu
- Parken: siehe S. 116

Für Reisende, die sich im Urlaub gerne unter Einheimische mischen und die Vorzüge einer Kleinstadt schätzen, ist Como ideal. Dass die Stadt gut an den Verkehr angeschlossen ist, macht sie zudem perfekt für Erkundungen der Region. Auch ein großer Teil der Bevölkerung ist auf die gute Verkehrsanbindung angewiesen, um zur Arbeit nach Mailand, ins nahe Mendrisiotto oder

nach Lugano zu pendeln. Viele Grenzgänger genießen hier moderate Lebenshaltungskosten bei vergleichsweise gutem Schweizer Einkommen. Die Anlage der Altstadt geht auf die Römer zurück; sie besiegten die hier ansässigen Kelten, stationierten Soldaten und nannten ihren neuen Militärstützpunkt Novum Comum. Später herrschten abwechselnd Langobarden und Franken, stritten sich wie in vielen anderen Regionen des noch ungeeinten Italiens Ghibellinen und Guelfen, fürstliche Anhänger des Papstes und des Kaisers. Seit dem frühen 15. Jh. ist Como für die Produktion von Stoffen und speziell Seide bekannt.



Plan
S. 114



Sehenswert

1 Altstadt

| Stadtbild |

Comos Altstadt ist nach dem Muster einer römischen Militärstadt schachbrettartig angelegt. Die mittelalterliche Stadtmauer – Friedrich Barbarossa hat sie in Auftrag gegeben – folgt dem Verlauf des römischen Vorgängerbau. Die Piazza Cavour, die sich weit zur Seepromenade öffnet, ist der Vorhof zur Altstadt. Absoluter Höhepunkt ist die Piazza del Duomo. Sie gehört zu den schönsten Plätzen Italiens. Die Via Vittorio Emanuele II und ihre Seitengassen laden zum Einkaufs-

bummel ein, idyllische Hinterhöfe, Durchgänge, Passagen und Arkaden gibt es umsonst dazu. Autofreie Gassen bilden hübsche kleine Plätze, die Piazza San Fedele mit der sehenswerten, romanischen Basilika aus dem Jahr 1120 sei ebenso genannt wie die Piazza Alessandro Volta und die Piazza Giuseppe Mazzini mit ihren Cafés, Restaurants und Bars.

2 Lungo Lario

| Uferpromenade |

Auf der mit Platanen bepflanzten Uferpromenade Comos ist immer etwas los. In Höhe der Piazza Cavour sind die An- und Ablegestellen für Fähren und Ausflugsboote, hier befinden sich auch die Ticketkioske. Auf einer Kaimauer im See – von dort hat man ein schönes Panorama – reflektiert die Skulptur »Life Electric« des Stararchitekten Daniel Liebeskind. Sie wurde 2015 errichtet und thematisiert die elektrische Spannung zweier Pole. Die Skulptur ist das dritte Denkmal für den aus Como stammenden Erfinder der Batterie, Alessandro Volta. Im neoklassizistischen Tempio Voltiano im Westen der Anlegestelle ist ihm ein Museum gewidmet. Auf einer Anhöhe nordöstlich von Como beim Ort Brunate (S.117) wurde zum 100. Todestag des Erfinders der Faro Voltiano, ein 29 m hoher Leuchtturm, errichtet. Hinter dem Tempio Voltiano befindet sich das Kriegerdenkmal (Monumento ai Caduti) und weiter zur Straße das Wohnhaus Novocomum, beides Bauwerke im Stil des Rationalismus (siehe Casa del Fascio, S.115).

Am Ufer entlang führt abseits vom Verkehr ein Fußweg zur ca. 1,5 km entfernten Villa Olmo. Sie wurde 1782–97 im klassizistischen Stil erbaut. Napoleon hielt sich hier auf, ebenso Kaiser Franz II. von Österreich und Fürst Metternich, der Architekt der Heiligen Allianz, eines Bündnisses der Monarchien Russlands, Preußens und Österreichs, um den »Ewigen Frieden« zu sichern. 1924 ging die Villa in den Besitz der Stadt über und dient heute für Ausstellungen, Kongresse und als Sitz des Centro Volta. Der Park ist teilweise frei zugänglich. Auf dem Weg dorthin passiert man die ältesten der am Co-

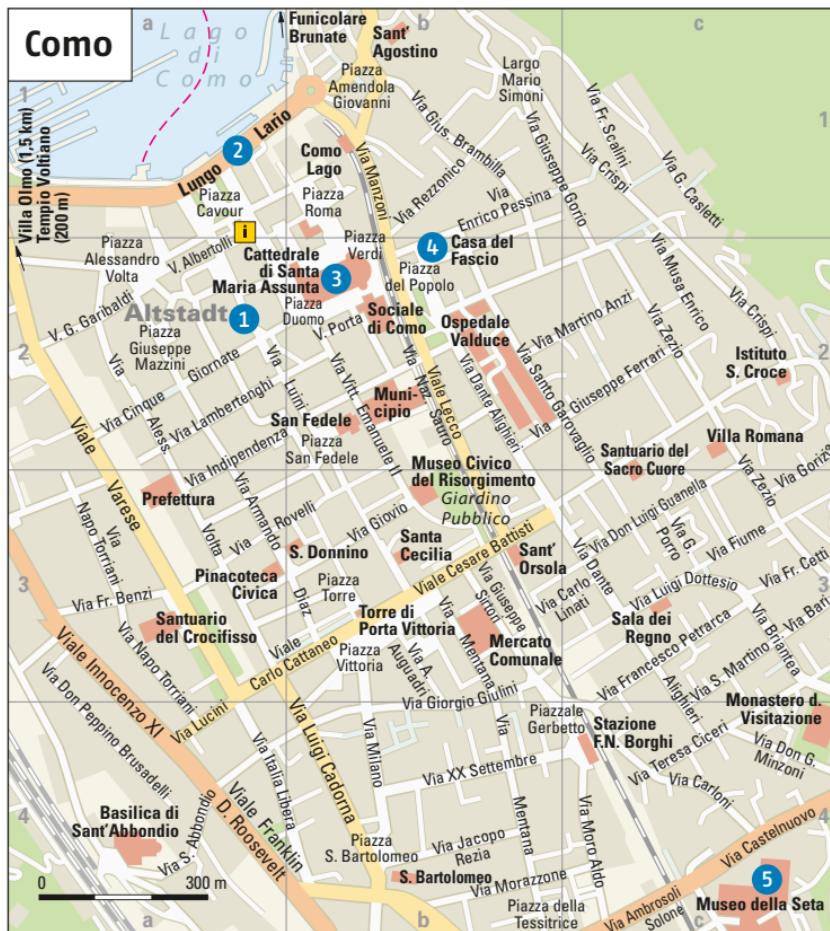
mer See errichteten Villen: Villa Gallia (1615) und Villa Parravicini Revel (1770).

■ Tempio Voltiano: Viale Marconi, Di–So 10–18 Uhr, 4 €, Kinder (6–17 Jahre) 2 €
Villa Olmo: Via Cantoni 1, Tel. 00 39/031/25 23 52, Di–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

3 Cattedrale di Santa Maria Assunta (Duomo di Como)

| Dom |

Es ist die letzte Kathedrale Norditaliens, die im Stil der Gotik in Auftrag gegeben wurde. Baubeginn war 1396, fertig war man etwa 350 Jahre später, in der frühen Renaissance. An der Fassade, die bei Kirchenbauten in der



Regel zum Schluss fertiggestellt wird, lässt sich das gut erkennen. Das Portal wird von Statuen, die Plinius den Älteren und seinen Neffen Plinius den Jüngeren darstellen, flankiert – Naturkundler und Schriftsteller, beide in Como geboren. Dass sie an der Fassade des Doms Platz finden, ist einerseits eine Homage an die damals bekanntesten Persönlichkeiten Comos, wird aber auch als Zeichen des Humanismus gewertet. Im dunklen Innenraum der Kathedrale befinden sich wertvolle Wandteppiche und Gemälde.

Nördlich des Doms schließt das ehemalige Rathaus (Broletto) an und verbindet die Kathedrale mit der Torre Comunale. Unter den Arkaden führen Stufen hinab auf das Straßenniveau, wie es zur Entstehungszeit im Jahr 1215 bestand. Da durch das Zusammenspiel von Wind und starkem Regen in Como Hochwasser nicht selten sind, wurde zwischen Fertigstellung des Broletto und dem Baubeginn der Kathedrale das Straßenniveau angehoben. Um für die Kathedrale Platz zu schaffen, wurde das Rathaus um einen Arkadenbogen gestutzt. Früher war über dem Markt, der zwischen den Arkaden stattfand, der Sitzungssaal der Stadt untergebracht, heute werden dort Ausstellungen und Veranstaltungen abgehalten. Die Verbindung des Rathauses zur Kathedrale steht exemplarisch für die Nähe von Kirche und Regierung.

4 Casa del Fascio

| Architektur |

Die Casa del Fascio, nach seinem Architekten auch Palazzo Terragni genannt, wurde von 1932–36 gebaut und gilt als Schlüsselwerk des Rationalismus. Der in Como tätige Giuseppe Terragni war

damals einer der wichtigsten Baumeister, die sich von den akademischen Stilen abwandten und den Weg in die italienische Moderne bereiteten. Der Rationalismus ist in Deutschland mit dem Bauhaus vergleichbar, in Frankreich mit dem von Le Corbusier vertretenen Stil. Ein wesentlicher Unterschied besteht allerdings darin, dass in Italien die Architektur zum Ausdruck der Politik wurde und somit eine negative Assoziation beinhaltet. Im Namen des Gebäudes, in dem heute Finanzbehörden untergebracht sind, schlägt sich dies nieder. Auch wenn die Casa del Fascio nur von außen besichtigt werden kann, lohnen sich dennoch die wenigen Schritte hinter die Kathedrale.

■ Piazza del Popolo 4

5 Museo della Seta

| Museum |

Der Eröffnung des Museums im Jahr 1990 gingen einige Jahre voraus, in denen aus insolventen Betrieben Maschinen und Werkzeuge akquiriert wurden, die zur Seidenproduktion notwendig sind. Auf über 1000 m² Fläche können heute in zwölf Ausstellungsräumen alle Schritte der Herstel-

ADAC Spartipp

Die oberitalienische Seenschiffahrt (www.navigazionelaghi.it) bietet ermäßigte **Rundfahrttickets** (biglietti circolari) an, die es ermöglichen, auf dem Weg zum Ziel beliebig oft auszusteigen. Reist man als Familie und zahlt man den vollen Preis für 2 Erwachsene, fahren 2 Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostenlos.

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den perfekten Urlaub

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-539-5

adac.de/reisefuehrer

9 783956 895395